

2016

STATISTISCHE BERICHTE





Beschäftigte und Umsatz im Handel und im Gastgewerbe im □□□□2016

Messzahlen für Umsatz und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Inhalt

		Seite
Informa	ationen zur Statistik	3
Glossa	r	4
Tabelle	en	
T 1	Umsatz im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	. 5
T 2	Veränderung der Umsatzwerte im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	. 5
Т3	Beschäftigte im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	. 5
T 4	Umsatz im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	. 6
T 5	Veränderung der Umsatzwerte im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	. 6
T 6	Beschäftigte im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	. 6
T 7	Umsatz im Gastgewebe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	. 7
T 8	Veränderung der Umsatzwerte im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	. 7
Т 9	Reschäftigte im Gastgewerhe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7

Zeichenerklärungen

- 2 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Zahl fällt später an
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- D Durchschnitt
- p vorläufig
- r revidiert
- s geschätzt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Ergebnisse der monatlichen Handels- und Gastgewerbestatistik haben eine hohe konjunktur- und strukturpolitische Relevanz und werden von der Bundesregierung und den Landesregierungen sowie von den Verbänden, Kammern und Wirtschaftsunternehmen als Planungs- und Entscheidungshilfe benötigt. Die Monatserhebungen sind Teil des konjunkturstatistischen Systems der Europäischen Union für Zwecke der Währungs- und Wirtschaftspolitik. Sie liefern Informationen über die Verwendung von Teilen des Privaten Konsums. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBI. I S. 3438) in seiner jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBI. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Durch das Handelsstatistikgesetz wird die Zahl der zu befragenden Einheiten bundesweit auf höchstens 8,5 Prozent aller Unternehmen des Einzelhandels und auf höchstens 5 Prozent aller Unternehmen des Gastgewerbes begrenzt. Die Ergebnisse enthalten auch die Angaben für Filialbetriebe von Handels- und Gastgewerbeketten mit Sitz in einem anderen Bundesland. Zur monatlichen Statistik werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 250.000 Euro (Einzelhandel) bzw. 150.000 Euro (Gastgewerbe) aufgefordert.

Die monatlichen Statistiken im Kraftfahrzeughandel und im Großhandel wurden von einer Stichprobenerhebung in eine Vollerhebung auf der Grundlage eines sog. Mixmodells überführt. Hierbei befragen die Statistischen Landesämter große Unternehmen des Kraftfahrzeughandels und das Statistische Bundesamt große Unternehmen des Großhandels direkt. Die Angaben zum Umsatz und zur Anzahl der Beschäftigten der übrigen Unternehmen werden von der Finanzverwaltung und der Bundesagentur für Arbeit geliefert.

Regionale Ebene

Da es sich um eine repräsentative Erhebung handelt, liegen nur Ergebnisse auf Landesebene vor. Eine tiefere Regionalisierung ist nicht möglich. Die Ergebnisse enthalten auch die Angaben für Filialbetriebe von Handels- und Gastgewerbeketten mit Sitz in einem anderen Bundesland.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Das Erhebungsprogramm der Monatserhebungen umfasst den Monatsumsatz sowie die Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten. Alle Merkmale werden als Messzahlen berechnet. Die Umsätze werden in jeweiligen Preisen und inflationsbereinigt dargestellt.

Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Grundsätzlich erfragen die Statistischen Ämter fehlende Angaben oder klären unplausible Angaben telefonisch mit den Berichtspflichtigen. Ist dies nicht möglich, schätzt die Fachkraft die Werte ein oder das Programm erzeugt Schätzwerte. Dabei kommen mehrere Schätzmethoden zur Auswahl, unter denen maschinell jeweils die beste Schätzmethode ausgewählt wird.

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlsatzes. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 60 steigen, d. h. ein Unternehmen repräsentiert 60 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0.

Das Aufbereitungssystem erlaubt für maximal 24 Monate Rückkorrekturen. Endgültige Monatsergebnisse gibt es daher auch erst nach 24 Monaten.

Glossar

Umsatz

Der Umsatz im Handel umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und Steuerpflicht.

Zum Umsatz gehören auch der Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige und gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Nicht hierzu gehören außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) und betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) werden vom Umsatz abgezogen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Der Umsatz im Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung sowie aus Gaststätten-, Kantinen- und Cateringleistungen. Anzugeben ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Bedienungsgeld.

Beschäftigte (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte)

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Hierzu gehören z. B. mitarbeitende Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber), Auszubildende und alle Teilzeitbeschäftigten einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Nicht hierzu gehören Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen.

Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

T 1 Umsatz im Großhandel im Juli 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

		Umsatz										
wz		Juli	Juli	Juni	Jan Juli	Juli	Juli	Juni	Jan Juli			
2008	Wirtschaftszweig	2016	2015	2016	2016	2016	2015	2016	2016			
2000			Zu jeweil	igen Preis	sen	Zı	ı Preisen (des Jahre	s 2010			
		Messzahl 2010 = 100										
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	87,0	102,2	93,5	88,4	80,5	94,9	86,6	82,7			
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen											
	Grundstoffen und lebenden Tieren	157,4	186,7	200,9	185,6	159,2	181,3	202,9	191,5			
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln,											
	Getränken und Tabakwaren	97,0	107,1	101,7	91,8	83,3	93,7	88,8	80,4			
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	85,6	102,2	90,5	91,1	81,4	98,5	86,2	86,9			
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und											
	Kommunikationstechnik	44,4	107,0	46,7	50,5	48,0	117,5	50,6	54,9			
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen,											
	Ausrüstungen und Zubehör	90,8	98,3	103,8	92,2	82,7	90,4	94,6	84,2			
46.7	Sonstiger Großhandel											
	(zum Beispiel Mineralöl, Installationsbedarf)	90,9	103,5	96,4	87,6	88,6	97,2	93,5	87,1			
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	79,6	96,4	106,2	91,2	75,5	88,5	100,5	87,0			

T 2 Veränderung der Umsatzwerte im Großhandel im Juli 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

		Veränderung der Umsatzwerte										
		Juli	2016	Juni u. Juli 16	Jan Juli 16	Juli 16	Jan Juli 16					
WZ	Wirtschaftszweig	gegenüber										
2008	will ischariszweig	Juli 15	Juni 16	Juni u. Juli 15	Jan Juli 15	Juli 15	Jan Juli 15					
		Zu jeweiligen Preisen Zu Preisen des Jahres 201										
					%							
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	- 14,9	- 6,9	- 10,1	- 4,7	- 15,2	- 4,5					
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen											
	Grundstoffen und lebenden Tieren	- 15,7	- 21,7	- 10,1	- 7,2	- 12,2	- 1,8					
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln,											
	Getränken und Tabakwaren	- 9,5	- 4,7	- 6,8	- 3,0	- 11,1	- 4,9					
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	- 16,3	- 5,5	- 11,2	- 2,5	- 17,4	- 3,6					
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und											
	Kommunikationstechnik	- 58,5	- 5,0	- 57,6	- 50,2	- 59,1	- 51,4					
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen,											
	Ausrüstungen und Zubehör	- 7,7	- 12,6	- 1,5	2,2	- 8,5	1,2					
46.7	Sonstiger Großhandel											
	(zum Beispiel Mineralöl, Installationsbedarf)	- 12,1	- 5,6	- 6,9	- 3,8	- 8,8	1,1					
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	- 17,5	- 25,1	- 4,8	- 8,9	- 14,6	- 6,1					

T 3 Beschäftigte im Großhandel im Juli 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

		E	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahlen						
		Ins-	da	von	Ins-	davon		Ins-	dav	on/		
wz		gesamt	Vollzeit-	Vollzeit- Teilzeit-		Vollzeit- Teilzeit-		gesamt	Vollzeit-	Teilzeit-		
2008	Wirtschaftszweig	gesami	besch	äftigte	gesamt	besch	äftigte	gesame	beschäftigte			
2000			Juli 2016			ıli 2016 gç	jü.	Jan.	- Juli 2016	ggü.		
						Juli 2015		Ja	Jan Juli 2015			
		Mess	zahl 2010	= 100		%						
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	109,2	104,8	121,3	0,4	1,5	- 2,0	0,3	0,8	- 1,1		
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen											
	Grundstoffen und lebenden Tieren	102,1	96,7	113,2	- 2,7	- 2,1	- 3,6	- 2,0	- 0,4	- 4,6		
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln,											
	Getränken und Tabakwaren	107,5	108,1	106,1	5,8	6,3	4,4	0,3	0,3	0,2		
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	106,1	99,8	124,1	- 1,7	- 0,4	- 4,3	- 1,2	0,0	- 3,7		
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und											
	Kommunikationstechnik	106,3	108,3	97,8	1,5	3,6	- 7,9	3,0	4,3	- 2,7		
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen,											
	Ausrüstungen und Zubehör	98,3	95,6	108,2	1,3	1,1	1,8	1,5	1,2	2,3		
46.7	Sonstiger Großhandel											
	(zum Beispiel Mineralöl, Installationsbedarf)	114,6	113,2	121,3	0,9	0,9	0,5	1,5	1,7	0,5		
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	85,6	84,8	87,1	- 4,5	- 2,4	- 8,2	- 2,2	- 1,5	- 3,6		

T 4 Umsatz im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel im Juli 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

		Umsatz											
wz		Juli	Juli	Juni	Jan Juli	Juli	Juli	Juni	Jan Juli				
2008	Wirtschaftszweig	2016	2015	2016	2016	2016	2015	2016	2016				
2000			Zu jeweil	igen Preis	sen	Zi	Preisen o	des Jahre	s 2010				
			Messzahl 2010 = 100										
45 + 47 Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel			108,3	110,3	104,6	101,4	103,6	104,7	99,7				
45	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz	107,6	111,1	121,3	110,0	102,6	107,2	115,9	105,3				
45.1	Handel mit Kraftwagen	113,2	116,2	130,5	116,4	108,8	113,1	125,8	112,7				
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	96,8	100,5	103,1	93,1	93,5	98,1	99,6	90,2				
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	96,0	99,8	105,6	100,8	88,9	93,2	97,6	93,3				
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	107,8	108,8	107,0	103,9	102,4	103,6	101,3	98,6				
47.1	Eh mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	114,2	115,0	113,3	111,0	104,8	106,1	103,9	101,7				
47.2	Eh mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	99,5	98,6	102,6	95,1	89,0	89,3	92,0	85,3				
47.4	Eh mit Geräten der Informations- und												
	Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	79,0	82,6	81,3	78,7	104,5	109,8	107,9	103,8				
47.5	Eh mit sonst. Haush. gerät. usw (in Verkaufsräumen)	108,8	106,8	110,3	103,5	103,0	101,7	104,2	98,0				
47.6	Eh mit Verlagsprodukten, Sportausrüstg. und Spielw.	132,2	125,1	114,3	111,0	120,0	115,6	103,5	100,8				
47.7	Eh mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	103,8	104,5	101,9	99,6	97,5	99,0	94,6	92,7				
47.9	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	83,9	96,9	87,7	88,5	87,9	97,7	90,1	95,0				

Veränderung der Umsatzwerte im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel im Juli 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

		Veränderung der Umsatzwerte									
		Juli 1	2016	Juni u. Juli 16	Jan Juli 16	Juli 16	Jan Juli 16				
wz		gegenüber									
2008	Wirtschaftszweig	Luli 4E	lumi 40	Juni u. Juli 15	Jan Juli 15	Luli 45	Jan Juli 15				
2000											
			Zu	jeweiligen Preisen		Zu Preise	n des Jahres 2010				
					%						
45 + 47	Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel	- 1,6	- 3,4	1,7	2,9	- 2,2	2,5				
45	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz	- 3,2	- 11,3	3,6	5,0	- 4,3	4,2				
45.1	Handel mit Kraftwagen	- 2,6	- 13,3	4,5	6,3	- 3,8	5,6				
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	- 3,6	- 6,1	0,8	2,9	- 4,8	1,8				
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	- 3,8	- 9,1	4,0	3,0	- 4,6	2,2				
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	- 0,9	0,8	0,8	1,8	- 1,2	1,7				
47.1	Eh mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	- 0,7	0,8	0,5	1,2	- 1,2	0,9				
47.2	Eh mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	0,9	- 3,1	2,5	5,5	- 0,4	4,4				
47.4	Eh mit Geräten der Informations- und										
	Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	- 4,4	- 2,9	2,0	- 0,5	- 4,8	- 1,1				
47.5	Eh mit sonst. Haush. gerät. usw (in Verkaufsräumen)	1,9	- 1,3	4,8	4,3	1,2	3,4				
47.6	Eh mit Verlagsprodukten, Sportausrüstg. und Spielw.	5,7	15,6	5,1	5,9	3,8	3,9				
47.7	Eh mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	- 0,6	1,9	1,1	3,7	- 1,6	2,8				
47.9	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	- 13,4	- 4,3	- 10,0	- 5,9	- 10,1	0,7				

T 6 Beschäftigte im Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel im Juli 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

		Е	Beschäftig	te	Veränderung der Beschäftigtenzahlen						
		Ins-	da	on/	Ins-	davon		Ins-	dav	on	
WZ		gesamt	Vollzeit-	Teilzeit-	gesamt	Vollzeit-	Teilzeit-	gesamt	Vollzeit-	Teilzeit-	
2008	Wirtschaftszweig	goodiiit	besch	beschäftigte		beschäftigte		goodiiit	beschäftigte		
2000			Juli 2016		Ju	li 2016 gg	ü.	Jan	Jan Juli 2016 ggü.		
			0dii 2010			Juli 2015			Jan Juli 2015		
		Mess	zahl 2010	= 100			Ç	%			
45 + 47	Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel	105,0	101,1	108,7	0,9	0,9	0,9	2,1	1,9	2,2	
45	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz	106,5	101,5	125,8	2,0	1,6	3,1	2,4	2,1	3,5	
45.1	Handel mit Kraftwagen	103,4	99,2	124,4	2,9	2,5	4,7	2,9	2,4	5,0	
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	103,1	95,9	124,7	0,2	- 0,5	2,1	0,8	0,4	1,7	
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	118,3	115,2	128,9	2,9	3,1	2,5	4,1	4,1	4,1	
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	107,1	103,2	109,7	0,6	0,5	0,7	2,0	1,7	2,1	
47.1	Eh mit Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	108,5	105,7	109,6	0,7	1,7	0,4	2,4	2,9	2,2	
47.2	Eh mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	104,3	104,3	103,8	4,0	2,4	5,1	5,4	2,6	7,5	
47.4	Eh mit Geräten der Informations- und										
	Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	95,9	91,7	110,3	- 1,8	- 1,5	- 2,5	- 3,3	- 2,4	- 5,5	
47.5	Eh mit sonst. Haush. gerät. usw (in Verkaufsräumen)	106,4	106,5	106,5	1,6	1,3	2,1	2,2	1,6	3,2	
47.6	Eh mit Verlagsprodukten, Sportausrüstg. und Spielw.	112,8	108,0	117,0	2,9	5,6	0,6	2,3	4,4	0,5	
47.7	Eh mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	105,3	97,2	109,9	- 0,2	- 1,8	0,7	1,6	0,8	2,1	
47.9	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	123,8	117,4	132,0	- 1,0	- 0,7	- 1,4	- 0,6	1,0	- 2,7	

T 7 Umsatz im Gastgewerbe im Juli 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

		Umsatz										
WZ		Juli	Juli	Juni	Jan Juli	Juli	Juli	Juni	Jan Juli			
2008	Wirtschaftszweig	2016	2015	2016	2016	2016	2015	2016	2016			
2000			Zu jeweiligen Preisen Zu Preisen des Jahres 2010									
					Messzahl	2010 = 10	0					
55 + 56	Gastgewerbe	94,0	95,8	88,1	77,8	83,2	86,7	77,8	69,1			
55	Beherbergung	127,1	126,9	116,0	99,6	114,3	116,4	103,4	89,7			
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	127,2	124,6	121,9	102,9	114,4	114,3	108,6	92,7			
56	Gastronomie	77,1	79,7	73,6	66,2	67,2	71,2	64,4	58,0			
56.1+ 56.3	Gaststättengewerbe	70,5	71,5	65,9	60,1	61,1	63,6	57,3	52,4			
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons und Ähnliches	99,0	99,3	91,7	84,3	85,7	88,3	79,7	73,4			
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	126,6	144,7	135,3	112,8	113,3	131,5	121,1	101,2			

T 8 Veränderung der Umsatzwerte im Gastgewerbe im Juli 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

			Veränderung der Umsatzwerte									
		Juli	Juli 2016 Juni u.		Jan Juli 16	Juli 16	Jan Juli 16					
WZ	Wirtschaftszweig			g	egenüber							
2008	Wildschalbzweig	Juli 15	Juni 16	Juni u. Juli 15	Jan Juli 15	Juli 15	Jan Juli 15					
			Zu jeweiligen Preisen Zu Preisen des Jahres 20°									
					%							
55 + 56	Gastgewerbe	- 1,9	6,7	- 2,3	0,7	- 4,0	- 1,3					
55	Beherbergung	0,2	9,5	- 1,3	2,8	- 1,8	1,3					
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2,1	4,3	0,5	3,4	0,0	1,9					
56	Gastronomie	- 3,3	4,7	- 2,9	- 0,7	- 5,6	- 3,0					
56.1 + 56.3	Gaststättengewerbe	- 1,4	6,9	- 2,5	- 1,5	- 3,9	- 3,9					
56.1 56.2	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons und Ähnliches Caterer und Erbringung sonstiger	- 0,3	7,9	- 1,7	- 1,1	- 2,9	- 3,7					
00.2	Verpflegungsdienstleistungen	- 12,5	- 6,4	- 4,9	3,6	- 13,8	1,9					

T 9 Beschäftigte im Gastgewerbe im Juli 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

		Е	Beschäftigt	e	Veränderung der Beschäftigtenzahlen							
		Ins-	dav	on/	Ins-	davon		Ins-		/on		
wz		gesamt	Vollzeit-		gesamt	Vollzeit-	Teilzeit-	gesamt	Vollzeit-	Teilzeit-		
2008	Wirtschaftszweig	gesame	besch	beschäftigte		beschä	ıftigte	gesame	beschäftigte			
2000		Juli 2016			Ju	li 2016 ggi	ì.	Jan.	Jan Juli 2016 ggü.			
						Juli 2015		Jan Juli 2015				
		Mess	zahl 2010	= 100	%							
55 + 56	Gastgewerbe	108,5	98,3	114,6	0,3	- 4,2	2,8	- 0,9	- 3,0	0,3		
55	Beherbergung	107,9	94,7	123,1	- 0,1	- 4,1	3,2	0,1	- 2,0	2,0		
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	110,4	94,8	131,0	0,2	- 4,8	4,8	-	- 2,6	2,4		
56	Gastronomie	108,8	101,9	111,9	0,4	- 4,3	2,6	- 1,5	- 3,8	- 0,4		
56.1 + 56.3	Gaststättengewerbe	100,6	98,4	101,5	- 1,0	- 6,4	1,6	- 1,8	- 5,3	- 0,1		
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons und Ähnliches	120,4	117,9	121,4	1,4	- 1,8	3,1	- 1,2	- 2,1	- 0,7		
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	163,9	120,0	187,8	9,2	11,8	8,2	0,5	6,7	- 2,2		

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Mainzer Straße 14-16 56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0 Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.